

## 1:0-Auswärtssieg bei Spitzenteam

**Fussball** Den Zweitliga-Frauen von Au-Berneck ist ein überraschender Coup gelungen: Beim Tabellendritten Bütschwil siegten sie am Sonntag mit 1:0.

Au-Berneck hatte in der zehnten Minute mit Mühlbauer eine erste Chance. Die gegnerische Torhüterin blieb aber Siegerin – ebenso in der 21. Minute, nachdem Mühlbauer steil Sonja Kutzer lanciert hatte. Au-Berneck hatte mehr Chancen, erzielte aber kein Tor – konnte sich aber auch auf Torfrau Katharina Fröhle verlassen, die einen Bütschwiler Angriff stark zu nichte machte. Etwas nach einer halben Stunde konnte Kutzer erneut allein aufs gegnerische Tor ziehen. Sie liess sich nicht zweimal bitten und schob den Ball mit letztem Einsatz zum 1:0 über die Linie. Bütschwil machte nun mehr Druck, war bis zur Pause aber nicht erfolgreich.

Die Gastgeberinnen gaben nach der Pause alles, Au-Bernecks Abwehr mit Fröhle und Xiao La Le wehrte jedoch mehrfach ab. Die in bester Spiellaune agierende Le lancierte dann einen Entlastungsangriff, doch Mühlbauer traf nicht. So blieb es spannend. In der 74. Minute gab es noch eine Bütschwiler Chance, doch Le rettete erneut. In der Schlussphase wurde es mehrfach brenzlich, auch ein Pfostenschuss war dabei, die Rheintalerinnen brachten den Sieg jedoch über die Zeit. Das nächste Spiel ist am Sonntag, 22. Mai, 11 Uhr, in Berneck gegen Ems. (bf)

**Au-Berneck:** Fröhle; Heeb, Beutler, Pizzigrilli, Le; Indermaur, Rusch, Fanchini, Eichler; Kutzer, Mühlbauer. Eingewechselt: Vorburger, Dierauer.

## Festsieg für Lars Kobler

**Schwingen** In Engelburg fand am Samstag ein Buebeschwingfest statt. Dabei waren 23 Buben vom Schwingklub Mittelrheintal. Der Oberrieter Lars Kobler bezwang in der jüngsten Kategorie alle sechs Gegner souverän und gewann mit eineinhalb Punkten Vorsprung überlegen.

Eine Woche nach dem Sieg in Trübbach klassierte sich Daniel Gasenzer mit fünf Siegen und einem Gestellten auf dem Ehrenplatz. Auch fünfmal verliess Johannes Eggenberger das Sägemehl als Sieger, er wurde Vierter. Mit James Räss, Andreas Peter und Robin Walt auf dem siebten Rang, Sandro Eugster (8.) Roman Kobler (9.) und Adrian Meier (12.) zeigten weitere Rheintaler gute Auftritte. (pd)



Festsieger Lars Kobler lässt sich verdient feiern. Bild: pd

# Eine geglückte Hauptprobe

Die Zürcher Kunstturnertage sind so etwas wie die Hauptprobe für die Schweizer Meisterschaft. Sieben Turner aus dem Rheintal gingen in Neftenbach unter Teilnehmern aus der ganzen Schweiz an den Start.

**Dominik Werder**

Die drei Programm-1-Turner des TZ Rheintal mussten sich auch an den Zürcher Kunstturnertagen nicht verstecken. Die Saison verläuft bis anhin stark und in Neftenbach knüpften die Buben daran an. Dank der besten Pferdübung des ganzen Teilnehmerfeldes erreichte David Steiger (STV Balgach) den starken zehnten Rang. Die restlichen Geräte turnte er konstant durch. Lenny Forster vom TV Widnau klassierte sich knapp dahinter auf Rang zwölf. Er absolvierte den Wettkampf ohne gröbere Fehler. In ihrem Jahrgang waren die beiden die zweit- und drittbesten Turner.

Stetig steigert sich auch Daymen Bärlocher (Widnau). Auch in Neftenbach zeigte er sein volles Können und erturnte sich den 20. Schlussrang von 70 Teilnehmern. Seine stabilen Übungen an verschiedenen Geräten erfreuten seinen Trainer Martin Weibel.

### Im P2 wäre ohne Stürze noch mehr drin gelegen

Elia Thiébaud (Balgach) und Andrin Woodtli starteten im P2. Thiébaud zeigte am Barren und am Pferd erstmals diese Saison neue Bonuselemente, was ihm vor allem am Pferd eine Topnote bescherte. Am Barren wurde sein neuer Bonus, eine Handstanddrehung, von einem Sturz etwas überschattet. Letztlich erreichte Thiébaud Rang 20.

Woodtlis Trainer Manuel Kast war mit seinem Schützling



Flavio Hauser vom STV Au zeigte im Programm 4 einen soliden Wettkampf und erreichte den zwölften Rang.

Bild: Herbert Hauser

zufrieden, nur die Haltung habe noch Luft nach oben. Woodtli war etwas selbstkritischer und mit den Übungen am Boden und am Pferd noch nicht zufrieden. Die Reckübung gelang ihm, im Vergleich zu den letzten Wettkämpfen, aber um einiges besser, was ihn stolz machte. Mit ihren erneuten soliden Leistungen in dieser Saison dürfen die beiden zufrieden sein.

Im P4 und im P6 ging jeweils ein Rheintaler an den Start, wobei der Diepoldsauer Florian Keller für das RLZ Ostschweiz startete.

### Programm 4 und 6: «Und es geht doch!»

Flavio Hauser (Au) zeigte im P4 solide Übungen. Auch er zeigte erstmals die Barrenübung vor den Kampfrichtern. Zwei Elemente musste er zwar noch weg-

lassen, aber dennoch war er zufrieden. Am Boden musste er einen Sturz in Kauf nehmen, die restlichen Geräte liefen ihm gut. Das reichte für Rang zwölf.

Keller fasste seinen Wettkampf kurz zusammen und sagte: «Und es geht doch!» Der Sturz am Boden beim Doppelsalto war der einzige grobe Fehler, alle andere Übungen turnte er fehlerfrei. Mit Rang sieben

beendete er den Wettkampf als drittbester seines Jahrgangs. Das Resultat gibt Keller viel Selbstvertrauen und Ansporn, in den Trainings weiter an der Haltung und Details zu feilen.

**Zürcher Kunstturnertage**  
Programm 1: 10. David Steiger, 12. Lenny Forster, 20. Daymer Bärlocher. P2: 20. Elia Thiébaud, 32. Andrin Woodtli. P4: 12. Flavio Hauser. P6: 7. Florian Keller.



Hans Schällebaum erteilte wertvolle Ratschläge.

Bild: pd

## 130 Jahre Boxerfahrung im Rheintaler Jugendtraining

Kürzlich hat ein besonderer Gast die vom Rheinecker Edion Bytyqi geleitete Jugendabteilung des Boxclubs Rheintal besucht. Der St. Margrether Hans Schällebaum war bei seinem langjährigen Sportsfreund Walter Walser zu Gast. Der Nachwuchs staunte über sein Palmares, stand er doch 240-mal im Ring. Viermal (1957, 70, 71 und 72) gewann er den Schweizer Meistertitel im Leichtgewicht, mehr als zehn Jahre lang war er in der Nati. 1971 bestritt Schällebaum die Vorolympia in München, da er 1972 an Olympia teilgenommen hätte – nach Querelen im Verband kam es aber nicht dazu. Seither haben keine Schweizer mehr an Olympischen Spielen

teilgenommen. Für seine Fitness besucht er einmal pro Woche ein Boxtraining in Bregenz. Bei einigen Runden am Sandsack bewies Schällebaum seine Fitness, während er dem Nachwuchs wertvolle Tipps gab.

Schällebaum und Walser haben beide mit 15 Jahren angefangen zu boxen und sind jetzt rund 80-jährig. Das ergibt miteinander 130 Jahre Boxerfahrung, die da in Au zusammenkamen. Im Gegensatz zu Walser hat sich Schällebaum aber nie für das Traineramt interessiert. Damit ging viel Erfahrung verloren – doch die jungen Boxerinnen und Boxer waren auch bei der einmaligen Demonstration von ihm begeistert. (pd)

## Schaufenster

### Airshow Hoher Kasten

**Brülisau** – Am Auffahrtswochenende findet zum ersten Mal die «Airshow Hoher Kasten» statt. Während zwei Tagen gibt es spektakuläre Einzel- und Staffelvorfürungen, die vom Gipfel des Hohen Kastens bestaunt werden können. Es sind einige bekannte Flugzeuge, wie die Junkers F-13 oder das PC-7 SUBITO Team darunter.

### Zwei Aufführungstage

Am 27. und 28. Mai 2022 schlagen die Herzen aller Flugzeugbegeisterten höher. An den zwei Aufführungstagen dürfen die Gäste eine atemberaubende Airshow mit nostalgischen und modernen Flugzeugen des Fliegermuseums Altenrhein erleben. Die höchstgelegene zivile Airshow der Schweiz wird organisiert durch das Fliegermuseum Altenrhein und dem Hohen Kasten.

### Auf Augenhöhe mit den Piloten

Die Flugdarbietungen finden entlang des Europa-Rundwegs auf der Rheintaler Seite des Gipfels statt. Die Zuschauer können deshalb die Vorfürungen gemütlich vom Europa-Rundweg oder rund um den

Hohen Kasten geniessen. Es werden mindestens 1500 Zuschauer erwartet, welche sich aber auf dem Gipfel und den nahen gelegenen Bergen Kamor und Alp Sigel wohl gut verteilen werden.

### Von nostalgischen bis zu modernen Fliegern

Über zehn verschiedene Darbietungen werden pro Tag gezeigt. Von nostalgischen Flugzeugen wie den Doppeldecker Boeing Stearman und der Junkers F-13 bis zu modernen Old-

timern wie die Pilatus P-3 und die Turbine Legend. Es wird die gesamte Flotte des Fliegermuseums Altenrhein zu sehen sein. Die Aufgabe des Vereins Fliegermuseum Altenrhein ist es, historische und moderne Luftfahrzeuge mit Bezug zur Schweizer Aviatik und der Luftwaffe flugfähig zu halten. (pd)

Alle Informationen wie auch das detaillierte Programm sind unter [www.hoherkasten.ch/airshow](http://www.hoherkasten.ch/airshow) ersichtlich.



Boeing Stearman, Markus Dussy.

Bild: pd